



Rundschreiben Nr. 26

Bredenbeck, 01.02.2015

Sehr geehrte Mitglieder,

Sie erhalten heute unser aktuelles Rundschreiben Nr. 26.

Afrikaprojekt der Nordzucker – Was abschließend noch gesagt werden muss

Wie bereits in unserem Rundschreiben Nr. 25 berichtet, fand der Rückzug aus dem Afrika-Engagement unsere volle Unterstützung. Wir, vom Norddeutschen Zuckerrüben Aktionärsverein, haben uns von Anfang an kritisch und ablehnend hierzu geäußert. An dieser Stelle kritisieren wir die Öffentlichkeitsarbeit der Nordzucker AG. Wir, die Eigentümer des Unternehmens, erfahren nur aus der Presse vom Ausstieg aus dem Afrika-Engagement. Vollmundig versprach Herr Fuchs auf seiner ersten Hauptversammlung uns Aktionären Transparenz und Offenheit. Hier hat er sein Versprechen nicht eingelöst.

Wir wollen wissen, wie viel Geld ist im Sand von Afrika versickert? Unsere Forderung war es immer dieses Geld in die Energieversorgung und Flüssigzuckerlagerung der Werke zu investieren. Da wäre es gut angelegt gewesen.

Abschließend sagen wir zu Afrika: Ein eindeutiger Managementfehler der jüngeren Nordzuckergeschichte. Vielleicht sollte man in Zukunft doch konstruktiver mit dem Aktionärsverein zusammenarbeiten. Wir sind gespannt.

Rübenpreis Ernte 2014 – Es fehlen 5 €/t bei den Quotenrüben

Das Management von Nordzucker redet seit einem Jahr alles schlecht. Sicherlich ist das Marktumfeld nicht so gut, wie in den letzten Jahren. Darüber sind auch wir bestens informiert. Der Rübenpreis hätte jedoch besser ausfallen müssen. Warum? Vor 3 Jahren als die Zuckerpreise rasant anstiegen, verweigerte Herr Dr. Pörksen eine Anhebung der Rübenpreise im gleichen Jahr mit dem Hinweis der langfristigen Verträge. Dies gilt es jetzt zu Gunsten der Rübenanbauer einzuhalten. Wir möchten im Folgenden unsere konstruktive Kritik kurz erläutern.

Zunächst ein kurzer Blick in die Zahlen des Zwischenberichts per 30.11.2014:

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845501</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten <a href="mailto:info@engelke-
unternehmensberatung.de">info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	--	---



Die Angaben in der Tabelle sind in Mio. EUR.

Bilanzstichtage (Zeitraum)	30.11.2014 (01.03.-30.11.14)	30.11.2013 (01.03.-30.11.13)
Verbindlichkeiten	906	1.045
Finanzmittel	164	142
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	234	352
Investitionen	62	58
Konzern Periodenergebnis	74	258
Rückstellungen Pensionen	188	193

Nordzucker hat bezogen auf den Vergleichsstichtag 30.11.2013 seine **Verbindlichkeiten um weitere 139 Mio. EUR abgebaut**. Zur Zeit hat Nordzucker keine Bankverbindlichkeiten. Mit dieser Situation haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat auf der letzte Hauptversammlung in Braunschweig feiern lassen.

Weiterhin hat Nordzucker ebenfalls zum Vorjahresvergleich seine **finanziellen Mittel** um 22 Mio. EUR **auf nunmehr 164 Mio. EUR erhöht**. Auch dies ist positiv zu beurteilen.

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit beträgt 234 Mio. EUR und das Periodenergebnis liegt nach 9 Monaten bei einem **Überschuss von 74 Mio. EUR**.

Zur Erinnerung: Nach dem Erwerb von Nordic Sugar hatte Nordzucker einen Verlust von rund 10 Mio. EUR erwirtschaftet und über 750 Mio. EUR Bankschulden (siehe Geschäftsbericht 2009/10).

Davon ausgehend, dass Nordzucker in Deutschland rund 1 Mio. Tonnen Quotenzucker verkauft (vgl. S. 50 Geschäftsbericht 2011/12) und werden hierfür rund 7,2 Mio. Tonnen Quotenrüben verarbeitet, so beläuft sich unsere Forderung von **5,- EUR mehr pro Tonne Quotenrüben auf insgesamt 36 Mio. EUR mehr Aufwand für Nordzucker**. Das ist finanzierbar, wie es die Zahlen oben zeigen. Damit ist unsere Forderung nicht aus der Luft gegriffen sondern transparent belegt.

Unser Fazit: Zu schwach verhandelt DNZ! Auch hier bieten wir uns als konstruktiver Gesprächspartner an.

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845501</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten <a href="mailto:info@engelke-
unternehmensberatung.de">info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	--	---



Rübenanbau ab 2017 – Wie sind Lieferrechte zu verteilen

Vorab ein paar Fakten: Am 26. Juni 2013 haben das EU-Parlament und der Europäische Rat beschlossen, die Zuckermarktordnung bis zum 30.09.2017 zu verlängern. Danach werden Quoten und der Rübenmindestpreis nicht mehr zum zuckerpolitischen Instrument der EU gehören. Die im Rahmen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik getroffenen Beschlüsse traten am 1. Januar 2014 mit der Verordnung 1308/2013 in Kraft.

Ab dem 1. Oktober 2017 wird die Zuckerpolitik der EU aus folgenden Kernelementen bestehen: Außenschutz, Präferenzeinfuhren, Referenzschwelle für Weißzucker, Möglichkeit einer Beihilfe zur privaten Lagerhaltung, Abschluss von Branchenvereinbarungen und die Preisberichterstattung.

Damit ist für uns klar gestellt, dass die EU-Verordnung 1308 (allg. als Zuckermarktordnung bezeichnet) nicht abgeschafft wurde. Lediglich Teile daraus verlieren ihre Gültigkeit. Diese Kernfrage muss notfalls vor Gericht geklärt werden.

Die Forderung der NZ - Holding, jetzt die Aktienlieferrechte aufleben zu lassen ist für uns nicht hinnehmbar. Der Rohstoff Rübe kann nur von landwirtschaftlicher Fläche gewonnen werden. Die Position der Nordzucker ist daher nicht akzeptabel und führt zu unnötigen Streit unter den Beteiligten. **Auch der DNZ hat hier kein gutes Licht abgegeben.** In seinem Rundschreiben heißt es im ersten Absatz „ ..., muss Nordzucker nun, ohne Zustimmung der Rübenanbauerverbände, den in der Satzung der Holdinggesellschaften verankerten Lieferrechtsanspruch umsetzen.“

Das stimmt nicht. Hier spielen die von uns seit Jahren kritisierten Doppelmandate wohl wieder eine gewichtige Rolle.

Warum können sich die Anbauerverbände nicht durchzusetzen?

Die Anbauerverbände haben ca. 80% der Aktienstimmrechte auf der NZ-Holding HV gebündelt. Sie könnten den Vorstoß einer Satzungsänderung auf der nächsten Hauptversammlung der NZ - Holding vornehmen. Dann wird sich zeigen, ob durch die Doppelmandate, die gleichzeitig in den Gremien der NZ-Holding, im Vorstand der Anbauerverbände oder des DNZ sitzen, die Handlungsfähigkeit der Anbauerverbände gestärkt oder geschwächt haben. Wir sind gespannt auf diesen Spagat.

Wir erwarten hierzu eine eindeutige Stellungnahme, denn die Rübenanbauer werden zur Zeit schlecht vertreten.

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hhvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845501</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	--	--	---



Unsere Meinung:

Man macht sich bei NZ – Holding mal wieder unnötige Arbeit. Wenn die Lieferrechte wie bisher an die Fläche gekoppelt werden, dann hat jeder zur Zeit aktive Betrieb die gleichen Lieferrechte nach 2017 wie bisher. Damit würde kein Betrieb gegenüber dem Status Quo benachteiligt.

Wir fordern, dass die historischen Liefermengen der einzelnen Betriebe fortgeschrieben werden.

Wir fordern den Anbauverband und die Nordzucker auf, gemeinsam eine faire Frachtenregelung zu vereinbaren. Hier müssen wir uns im gesamten NZ-Gebiet entgegenkommen.

Zu guter Letzt gehen Sie zu den Winterveranstaltungen und informieren Sie sich aus erster Hand. Stellen Sie Fragen zum zukünftigen Anbau. Noch ist Zeit in die Weichenstellung des Unternehmens von der Basis aus Einfluss zu nehmen. Wir brauchen Ihre Unterstützung.

Hintergrundinformation zur Zuckerpolitik nach 2017 finden Sie unter Aktuelles auf unserer homepage.

Fazit:

Die Aktualität der Ereignisse zeigt mal wieder, dass der Norddeutsche Zuckerrüben Aktionärsverein e.V. Ihre kompetente Vertretung ist. Wir stehen für **Unabhängigkeit**, **Transparenz** und **Sachverstand**. Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich.

Eintrittsformulare finden Sie unter <http://www.ndzrav.de/>.

Herzliche Grüße

Der Vorstand

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen hvoigts@gmx.de Tel.: 0178-1845501</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten <a href="mailto:info@engelke-
unternehmensberatung.de">info@engelke- unternehmensberatung.de Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstr. 5a 31036 Eime info@nagelundkollegen.de Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen Rodewald.gbr@googlemail.com Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	--	---